

Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 12.09.2024

Zu TOP: 7.5

zu den Wegen im Tierpark

Einreicher: Thomas Schulz, Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit

Vorlage: kAF 0088/2024

Anfrage:

1. Wann ist mit einer Instandsetzung der Wege im Tierpark zu rechnen?
2. Werden die Wege dann auch für Menschen mit Behinderungen einfach und ohne Einschränkungen benutzbar sein?

Frau Behrendt antwortet wie folgt:

Im umfangreichen Wegenetz des Zoos gibt es zwei Herausforderungen. Einmal handelt es sich um die Wege, die, wie in der Anfrage geschildert, nach Niederschlägen oder auch in winterlichen Tauperioden stark aufgeweicht werden. Zum anderen bereiten die mit Keilplatten belegten Wegeabschnitte durch Niveauunterschiede und Absackungen Probleme.

In Absprache mit der damaligen Abteilung Straßen- und Stadtgrün wurden in den letzten Jahren Ansätze entwickelt, diese Probleme abzustellen. Je nach Verfügbarkeit der Mittel konnten und können Maßnahmen umgesetzt werden.

Im Jahr 2022 wurden beispielsweise die Wege im Bereich der Schaf- und Ziegenanlagen mit eigenen Kräften neu gegründet, drainiert und mit einer wassergebundenen Decke versehen. 2023 folgte der Weg vom Ackerbürgerhaus zum Südamerikahaus. Da es sich hierbei um eine Gefällestrecke handelt, wurden hier auch Wasserableitungen eingebaut.

In diesem Jahr (2024) konnten mehrere hundert Meter mit einer Tränkmakadamdecke versehen werden. Bei diesem Verfahren werden mehrere Schotterschichten mit einem bituminösen Bindemittel auf unterschiedlichen Untergründen zu einer festen, wasserdurchlässigen Schicht verbunden. Durch dieses Verfahren wird die Oberfläche der Wege verfestigt und Niveauunterschiede werden ausgeglichen. In der zweiten Jahreshälfte soll ein weiterer Wegeabschnitt mit diesem Verfahren befestigt werden, so dass der gesamte Hauptweg vom Eingangsgebäude bis zum Bistro Delikater durchsaniiert und gut begehbar sein wird.

Zur Frage 2 müsse gesagt werden, dass der Zoo in jedem Fall einen barrierefreien Rundweg anbieten wird, der es ermöglicht, die wesentlichen Teile des Zoos barrierefrei zu erleben. Selbstverständlich betrifft das die beiden barrierefreien Toilettenanlagen, die Gastronomie, den eigens dafür eingerichteten „Garten für alle“ und ein Spielgerät für Rollstuhlfahrer. Dennoch wird es auch weiterhin Bereiche geben, die nicht barrierefrei erschlossen werden können. Das sind beispielsweise kleine, naturnah gestaltete Entdeckerpfade, Aussichtsplattformen oder naturbelassene Waldwege.

Herr Philippen erkundigt sich im Kontext des Masterplans Zoo nach einem Zielhorizont zur Fertigstellung aller Wege.

Frau Behrendt kann dahingehend keine konkrete Aussage treffen. Seitens des Zoos wird die Thematik fortlaufend im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen verfolgt.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass in Vorbereitung des Masterplans durch das Land M-V Förderungen zur Entwicklung des Zoos zugesichert wurden. Diese sind bislang ausgeblieben.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 27.09.2024